

26.04. 2005

Ein neuer Papst ist gewählt! Toll. Das musste ja irgendwann passieren. Seit fast tausend Jahren macht dieser Verein sich den Spaß einen Vorsitzenden zu wählen. Während beim Kaninchenzüchterverein irgendein armer Hund in die Verantwortung erhoben wird, scheint das einem unfehlbaren, obersten Hirten wesentlich angenehmer zu sein. (Naja, Macht macht erfinderisch, zuweilen sogar sexy.- Nein das will sich bei einem 78 jährigen keiner vorstellen) Angeblich wollen solche Vereinsleiter ganz nach oben, um etwas zu bewirken. Schon, aber bitte was genau? Ein internationaler Diplomat und Vereinsvorsitzende einer Milliarde Mitglieder, die ungefähr genausogut zu hüten sind wie ein Sack Flöhe. Ok dafür ist Herr R jetzt ja nun Oberhirte. Und was für einer. Er will bestimmt etwas bewirken. Vermutlich ist das auch ein riesen Kraftakt sich gegen Gesellschaft und Geschichte zu stemmen. Wie konsequent man die veränderte Rolle der Frau in der Gesellschaft ignoriert und wie sehr man Mitchristen und anders Gläubige (diese jedoch weniger als und Spalter) dikriminiert - da ja nur der katholische Glaube allein Heilsbringend ist – ist auch ein heftiger Kraftaufwand den nur ein Spätrentner nachvollziehen und leisten kann. Gebt Rentnern eine Chance! Lasst sie noch was machen! Zum Beispiel die Geschicke der katholischen Menschheit leiten, vondenen in den meisten Teilen der Welt keines der Schäfchen auch nur halb so alt wird, wie der Lenker des Kirchenschiffs. Allerdings muss ich auch anerkennen, dass es aber auch verdammt schwierig ist ein Schiff im Sturm der Geschichte immer auf den gleichen Koordinaten zu halten, die es seit gut 1000 Jahren hat. Respekt! Konservativismus nennt man das wohl, und in Verbindung mit Schiffen hat das mit Essen in Dosen zu tun, wenn ich mich nicht irre. Gut ich muss auch zugeben, dass sich die Kirche modernisiert hat. Ganz klar! Der Sonntagsmorgen-Gottesdienst im ZDF wäre ohne Modernisierung nicht denkbar gewesen, oder erst das Medienzeremoniell dieser Papstwahl... Die Anerkennung das Gallileo Gallilie recht hatte, die Entschuldigung für die Kreuzzüge (die in weiten Teilen Afrikas eine sehr lebendige Renaissance erleben) Der alte Papst war schon ein starker Frontmann einer großen Show! Und das meine ich nichteinmal ironisch. Aber was letzten Dienstag abend erlebt habe, war Kirchenkampf des Spätmittelalters. Der Klerus spielt seine geballt Macht aus, um neue Erkenntnis und Bildung zu verhindern. Ihren schärfsten Feind, die Philosophie, bombadiert sie aus ihren akustischen Kanonentürmen die in Deutschland in jedem größeren Dorf stehen. In der Universitätsstadt Münster besonders konzentriert. Wir sitzen also nichtsahnend und Schuldlos im Seminarraum und diskutieren über Quantenmechanik